



Gemeinsamer Elternbeirat für die Grund- und Mittelschulen in Nürnberg

An

Herrn Oberbürgermeister Marcus König

Frau zweite Bürgermeisterin Prof. Dr. Julia Lehner

Herrn dritten Bürgermeister Christian Vogel

Herrn CSU-Fraktionsvorsitzender Andreas Krieglstein

Herrn SPD-Fraktionsvorsitzender Thorsten Brehm

Herrn Bündis 90 / Die Grünen Fraktionsvorsitzender Achim Mletzko

Nürnberg, den 10.11.2022

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) im Lichte des Haushaltskonsolidierungspakets der Stadt Nürnberg

Sehr geehrter Oberbürgermeister König,
sehr geehrte zweite Bürgermeisterin Prof. Dr. Lehner,
sehr geehrter dritter Bürgermeister Vogel,
sehr geehrter Herr Krieglstein,
sehr geehrter Herr Brehm,
sehr geehrter Herr Mletzko,

wir, der Gemeinsame Elternbeirat der Grund- und Mittelschulen in Nürnberg, wenden uns mit diesem offenen Brief an Sie in Anbetracht der anstehenden Haushaltsverhandlungen am 17. November 2022. Wir vertreten die Eltern der circa 25.000 Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschulen in Nürnberg (gem. Art. 64 Abs. 2 Satz 2 BayEUG) und sehen uns daher in der Pflicht bei dem wichtigen Thema Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) unsere Stimme zu erheben.

Bereits vor der Corona-Pandemie hat der Stadtrat, zuletzt mit Fortschreibung des Ausbauplans JaS vom 28.11.2019 (<https://online-service2.nuernberg.de/buergerinfo/getfile.asp?id=841801&type=do>), den weiteren Ausbau der Jugendsozialarbeit an Schulen beschlossen. Durch die Lockdown-Phasen und die damit verbundenen langen Schulschließungen während der ersten Jahre der Corona-Pandemie haben die Verhaltensauffälligkeiten bei vielen Kindern zugenommen, wodurch ein inzwischen noch höherer Bedarf an pädagogischen Fachkräften seit der letzten Fortschreibung entstanden ist. Um ein konkretes Beispiel zu nennen: an der Kopernikusschule in der Nürnberger Südstadt kommen auf über 550 Schülerinnen und Schüler eine JaS-Vollzeitstelle, im Ausbauplan von 2019 wurde der Bedarf bereits auf zwei Vollzeitstellen festgeschrieben. Diese dringend notwendige weitere Vollzeitstelle wurde leider bisher haushaltsrechtlich nicht genehmigt. Dieses Bild zeigt sich an vielen Grund- und Mittelschulen in Nürnberg.

Im Rahmen der Haushaltsverhandlungen mussten wir nun jedoch erfahren, dass nicht nur der bereits vor der Corona-Pandemie beschlossene Ausbau stagniert (trotz der Förderung der JaS-Stellen durch den Freistaat Bayern, die zeitweise sogar im Rahmen des „Aktionsprogramms Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ durch den Bund verdreifacht wurde; siehe Auszug aus der Drucksache 18/17507 des Bayerischen Landtags vom 19.07.2021: https://www1.bayern.landtag.de/www/ElanTextAblage_WP18/Drucksachen/Basisdrucksachen/0000

[010500/0000010979_058.pdf](#)), sondern dass auch die JaS von den Einsparmaßnahmen betroffen sein soll und damit sowohl einer Wiederbesetzungssperre, als auch der dauerhaften Stellenreduzierung unterliegt.

Viele Bereiche des Referats für Jugend, Familie und Soziales sind richtigerweise von diesen Einsparmaßnahmen ausgenommen. In seiner Haushaltsrede am 28.09.2022 hat Kämmerer Harald Riedel betont, dass pädagogisches Personal an Schulen und Kitas von den Sparmaßnahmen ausgenommen sein sollen (Rede zur Einbringung des Nürnberger Stadthaushalts 2023, S. 10 https://www.nuernberg.de/imperia/md/stadtfinanzen/dokumente/haushaltsrede_2023.pdf). Dazu zählt, nach unserem Dafürhalten, ebenfalls das Personal der Jugendsozialarbeit an Schulen und wir plädieren mit Nachdruck dafür, ebenfalls den Bereich der JaS von den geplanten Einsparmaßnahmen auszunehmen und an dem beschlossenen Ausbau der Jugendsozialarbeit an Schulen festzuhalten.

Wir, als Gesellschaft, tragen Verantwortung für unsere Kinder und müssen uns für gelingende Bildung jenseits von (sozialer) Herkunft stark machen. Die Jugendsozialarbeit an Schulen ist ein wertvoller und wichtiger Baustein in diesem System und sollte, als dieser, auch entsprechend mit finanziellen Mitteln ausgestattet sein.

Daher bitten wir Sie, als Entscheidungsträger/-innen der Stadt Nürnberg, die Jugendsozialarbeit an Schulen als wichtigen Bestandteil des Systems Schule von den geplanten Einsparmaßnahmen auszunehmen, den bereits beschlossenen Ausbau der JaS weiter voranzutreiben und damit Ihrer Verantwortung gegenüber den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern in Nürnberg nachzukommen.

Wir freuen uns auf Ihre Antworten an post@geb-nuernberg.de.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Nürnberger GEB GS/MS

Vertreten durch Lisa Zollinger – Vorsitzende des GEB GS/MS & Edgar Gauthier – Leiter der AG JaS im GEB GS/MS